



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wochentlich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag inbegriffen, weitere Stücke zum eigenen Gebrauch frei. Geschäftsstelle oder Postüberweisung innerhalb Deutschlands 100 Mark halbjährlich für Nichtmitglieder jedes Stück 200 Mark halbjährlich. Im Postbezug 400 Mark halbjährlich. Für Kreuzbandbezug sind die Postkosten, Nichtmitglieder haben außerdem noch 15 Mark halbjährlich Versandgebühren zu erstatten. Umfang einer Seite 200 viergespaltene Zeilen. Mitgliederpreis: die Zeile 75 Pfg., 1/2 Seite 250 M., 1/4 Seite 130 M., 1/8 Seite 65 M. Nichtmitglieder-

preis: die Zeile 225 Mark, 1/2 Seite 750 Mark, 1/4 Seite 400 Mark, 1/8 Seite 205 Mark. Stellensuche 40 Pfg. die Zeile. Auf alle Preise werden 25 Prozent Steuerzuschlag erhoben. Wochen-Anzeige: Erste und letzte Seite je 600 Mark, 1/2 Seite 400 Mark, 1/4 Seite 275 Mark, 1/8 Seite 150 M., ohne Zuschlag. Rabatt wird nicht gewährt. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. — Rationierung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 279 (R. 211).

Leipzig, Mittwoch den 30. November 1921.

88. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

### Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Bank-Konto: Dresdner Bank, Depositenkasse K, Berlin.  
(Postcheckkonto der Dresdner Bank für den U.-B. 25 048.)

#### I. Neu eingetreten sind mit:

- M 25.— Josef Schubert i. Fa. E. Philipp's Buchh., Frankenstein i. Schl.,
- M 30.— Reinh. Rudolph i. Fa. Konordia-Verlag, Leipzig,
- M 30.— Georg Wilh. Haupt i. Fa. Lothar Joachim, Leipzig,
- M 20.— Gerhard Köhne i. Fa. W. Reichmann'sche Buchh., Leer,
- M 25.— Verlag Dr. Karl Moninger, Greifswald,
- M 10.— Dr. J. F. Meißner i. Fa. Fachpresse-Verlag, Heidelberg,
- M 50.— Kurt Knippel i. Fa. »Silva«, Südbayr. Verlagsanstalt G. m. b. H., München-Pullach,
- M 10.— Max Diepolder, Prokurist i. H. Karl Diepolder, München,
- M 20.— Willi Gildner i. Fa. A. Ackermanns Nachf., Severing & Gildner, München,
- M 10.— Dr. Theodor Sach i. Fa. Moritz & Münzel, Wiesbaden,
- M 50.— Dr. Raimund Koehler i. Fa. Meßamt f. d. Mustermessn., Leipzig,
- M 50.— Peter Schmitt, Saarbrücken,
- M 50.— Cartea Romaneasca A.-G., Bukarest,
- M 10.— Carl Peicher i. Fa. Leon Saunier's Buchh., Elbing,
- M 10.— Hans Warnde i. H. Duwald'sche Buchh. D. Vollesen, Flensburg,
- M 10.— Martin Maasch i. H. Boysen & Maasch, Hamburg, ab 1922.

#### II. Den Beitrag erhöhten auf:

- M 10.— Johannes Trebst i. Fa. Ernst Stoer's Buchh., Schweinfurt,
- M 10.— Max Rauch i. H. Friedr. Bieweg & Sohn, Braunschweig, ab 1922,
- M 50.— Gustav A. Riehschel, Leipzig, ab 1922,
- M 30.— Karl Meißner, Prokurist i. H. Enßlin & Raiblin's Berl., Neutlingen, ab 1922,
- M 10.— Otto Drowatzky i. Fa. Wolff & Hohorst Nachf., Hannover.

#### III. An Geschenken gingen ein:

- M 300.— Ungenannt für die Immerw. Mitgliedschaft,
- M 100.— Josef Altmann, Berlin, »als Kranzspende für meinen lieben Freund Edmund Meyer«,
- M 40.— Franck'sche Verh. W. Keller & Co., Stuttgart.

Etwasige Veränderungen der Firmen oder Stellungen bitte dem Unterzeichneten mitzuteilen, da hierdurch die Führung der Mitgliederliste wesentlich erleichtert wird.

Die noch immer mit ihrem Beitrag rückständigen Mitglieder werden wiederholt gebeten, denselben umgehend einzusenden, andernfalls sie in der Mitgliederliste gestrichen werden.

Berlin, den 31. Oktober 1921.

B. 35, Potsdamer Str. 41 a.

Max Schotte,  
Schatzmeister.

### Deutsches Bücherverzeichnis der Jahre 1915 bis 1920.

Von Ludwig Schönrod,

Redakteur des Deutschen Bücher-Verzeichnisses: Titellatalog.

Das Deutsche Bücherverzeichnis der Jahre 1915 bis 1920 umfaßt im Gegensatz zu seinem Vorgänger, dem Deutschen Bücher-Verzeichnis 1911—14, diesmal sechs Jahre. Das vollständige Werk besteht aus einem Hauptwerk (Titellatalog) und einem Stich- und Schlagwortkatalog. Der Gesamtumfang wird etwa 650 Bogen zu je 8 Seiten großen Lexikonformats betragen. Die ersten 80 Bogen des Titellataloges liegen als 1.—4. Lieferung vor\*) und enthalten die Alphabettworte A—Entwurf. In folgenden Zeilen will ich nun kurz angeben, nach welchen Grundsätzen diese Lieferungen bearbeitet wurden.

Zunächst erscheint eine Titelaufnahme sehr einfach. Je häufiger man sich aber damit befaßt, um so mehr stößt man auf Verschiedenheiten, die nicht ganz reizlos sind. Nicht nur alle Neuigkeiten, Fortsetzungen und neuen Auflagen des deutschen Buch- und Landartenhandels, sofern sie in den Jahren 1915—20 bei der Bibliographischen Abteilung des Börsenvereins zur Katalogisierung einliefen, fanden in dem Deutschen Bücher-Verzeichnis Aufnahme, sondern auch alle älteren Druckwerke wurden nachträglich — wie im Buchhandel als selbstverständlich vorausgesetzt wird — katalogisiert, wenn ihre Verzeichnung in den Hinrichs'schen Katalogen oder in Kahfers Bücherlexikon oder im Deutschen Bücher-Verzeichnis 11—14 nicht rechtzeitig erfolgte. Jedes im Deutschen Bücher-Verzeichnis 15—20 aufgenommene Werk hat der Bibliographischen Abteilung im Original vorgelegen. Bloße Titelaufnahmen ohne das Werk selbst wurden von der Redaktion nicht berücksichtigt. Aufnahme fanden alle im Deutschen Reich und in den uns jetzt entzogenen Gebieten erschienenen buchhändlerischen Neuigkeiten, Fortsetzungen und Auflagen, gleichgültig in welcher Sprache sie verfaßt sind. Ferner wurden die in der deutschen Schweiz und den Ländern des ehemaligen Kaiserreichs Osterreich-Ungarn erschienenen gleichgearteten Werke aufgenommen, mit Ausnahme der ungarischen und slawischen Literatur. Auch die Veröffentlichungen aller anderen Staatsgebiete, wenn sie in deutscher Sprache verfaßt sind, wurden ebenfalls registriert. Die Schriftart der aufgenommenen Druckwerke ist Antiqua, Fraktur oder

\*) Deutsches Bücherverzeichnis der Jahre 1915 bis 1920. Eine Zusammenstellung der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher, Zeitschriften und Landarten. Mit einem Stich- und Schlagwortregister. Bearbeitet von der Bibliographischen Abteilung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Lieferung 1—4 (»A« — Entwurf) = Seite 1—640. Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig 1921. 1. Ffg.: 30.—; 2. Ffg.: 36.—; 3. Ffg.: 50.— u. 4. Ffg.: 50.—; Mitglieder des Börsenvereins erhalten auf ausdrücklich darauf gerichtete Bestellung zu eigenem Gebrauch 1 Stück mit 50%.